



HILARION H. HARTMANN

AUF TEUFEL
KOMM RAUS

Einführung

Liebe Leserin, lieber Leser – zum besseren Verständnis und größeren Genuss beim Lesen der Texte möchte ich ein paar Hinweise vorausschicken.

Allen Texten gemeinsam ist ein ungewöhnliches Entstehungsprinzip, in dem der normale Schreibvorgang auf den Kopf gestellt ist. Am Anfang steht nicht eine beabsichtigte inhaltliche Aussage, sondern ein nach bestimmten formalen Kriterien ausgewähltes Sprachmaterial, das zu einem mehr oder weniger „zufälligen“ Inhalt führt.

Ich sammle zum Beispiel alle Wortverbindungen, Sprichwörter und Redewendungen, die mir zu einem bestimmten Wort einfallen, oder ich suche in der großen Sprachschatztruhe nach Wörtern mit gleichlautenden Endsilben. Im eigentlichen künstlerischen Gestaltungsprozess füge ich danach alle gefundenen Sprachbausteine zu einem Ganzen zusammen. Das Ergebnis sind meist witzige, bizarre, absurde oder frivole Nonsensgeschichten, die so nur auf einer wild wuchernden Wortspielwiese gedeihen können.

Der besondere Reiz dieser Sprachskulpturen liegt für mich in erster Linie in ihrer Ästhetik – in Melodie, Rhythmus, Klangfarbe und Dynamik. Ich rate dazu, die Texte laut zu sprechen oder „mit den Ohren zu lesen“ – viel Vergnügen!

Hilarion

Inhalt

Einführung
beziehung
Desirée
libido
tatü tata
who is who
iiih!
supergau im plattenbau
auf der platte
unter bäumen
wie du mir so ich bier
gib acht
dein ewiges gemecker
a -z
meine olle
speckfalten
ich habe einen hang
das süße leben
der innere schweinehund
Verkehr
der autor
der dichter muss dichten
herzensangelegenheiten
alles klar
nichts
jedem tierchen sein revierchen

teekesselchen
kopfsalat
obstschale
farbenlehre
du grüne neune
blümlein blau
schwarze augen
age
die fesche lola
satanische verse
flirt
um die nächste ecke
ei der daus
mensch meier
ein alter schwank
Hochzeit
Landleben
moritat
Der Heilige Franz
lenz
die toren
macht
ode cologne
das große fressen
schall und rauch
Zwischenbilanz
der lauf der welt
wir ziehen weiter
wenn die gondeln trauer tragen
Gefallen
von phall zu phall

ich lasse
eine rose
bringschuld
ein heller kopf
hand und fuß
eins auf die nase
eiertanz
zicke zacke
im reich der sinne
sinneswandel
betr.: alle
das letzte

beziehung

beieinander
miteinander
umeinander

aneinander
aufeinander
ineinander

übereinander
untereinander
nebeneinander

voreinander
hintereinander
nacheinander

füreinander
gegeneinander
durcheinander

zueinander
voneinander
auseinander

ohneinander

Desirée

In einem Haus am Titisee
am Ende einer Bux-Allee
oder an der Elb-Chaussee
ganz oben unterm-Dach-Juchhee
da sitzen auf dem Kanapée
entspannt bei einer Kanne Tee
umschwebt von einem Mobilé
- draußen fällt der erste Schnee -
ich und meine Märchenfee
die wunderschöne Desirée

Ich lob sie übern grünen Klee
beteure, dass ich auf sie steh
sprech von Vertrauen und fair-play
und starre auf ihr Dekolletee
Erst lauscht sie wie ein scheues Reh
dann gibt sie lächelnd ihr Okay
Ich lehre sie das ABC
der Liebe so wie ich es seh
und merke schnell sie kennt es eh
die honigsüße Desirée

Ich seh sie noch im Negligé
die Beine breit auf dem Bidet
Doch nichts bleibt wie es ist - o je
Schon findet meine Ex-in-spe
dass ich ihr auf die Nerven geh
Wieso denn nur? Herrjemineh!

Und ob ich bitte oder fleh
statt ja und (S)amen sagt sie nee.

Es tut mir in der Seele weh
ich fühle es im großen Zeh
bald sagt für immer mir ade
die allerliebste Desirée

Am Ende steht als Resümee
das Ganze war ne Schnapsidee
die guten Zeiten sind passé
keinen Cent im Portmonee
ich kriege einfach nicht den Dreh
Jetzt gründ ich eine Ich-AG
bau mir ein Haus aus Pappmaschee
oder jobbe am PC
oder geh zur Heilsarmee
oder fahr nach St. Tropez
und setz mich in ein Stehcafé
bestelle mir ein Lammfilet
oder Hühnerfrikassee
danach geh ich ins Varieté
überziehe mein Bujét
und schlaf im Chambre séparée
mit einer neuen Desirée -

libido

sie machten es im damenklo
im reisebus und im büro
zu zweit im fahrstuhl sowieso
manchmal sogar des nachts im zoo

am liebsten allerdings im stroh
mal still und sanft mal wild und roh
nach der devise stop and go
denn trocknes stroh sticht in den po

sie liebten es beim cointreau
beim calvados und beim bordeaux
der eros brannte lichterloh
die leidenschaft war nicht nur show

sie pflegten ihren status quo
er war nie kontra sie stets pro
doch langsam sank das lustniveau
zuviel des guten macht nicht froh

zuletzt war er total k.o.
ein ausgebrannter dynamo
der vor ihr in die wälder floh
und sich versteckt hält - sie weiß wo!

man sieht sich wieder - cheerio
im wald oder im bungalow
in münchen oder tokio
wenns sein muss auch im männerklo

tatü tata

geheimagent aus usa
und quotenfrau vom bka

auf entziehungskur in spa
kamen beide sich sehr nah

was außer ihnen keiner sah
denn es war sonst niemand da

zwischen smalltalk und blabla
gaben sie sich bald das ja

schwörten treue bei allah
bei mama und bei papa

mit viel trari und viel trara
juppheidi und juppheida
falleri und fallera
obladi und oblada
hipp hipp hurra et cetera

doch schon beim alkohol-etat
kam es zum bitteren eklat

sie wussten nicht wie es geschah
tatü tata tatü tata
tatü tata tatü tata
tatü tata tatü tata

who is who

ich und du müllers kuh
bäckers esel how are you
haltet euch die ohren zu
gleich beginnt das interview

deine mutter ist ein gnu
großmutter ein känguruh
großvater ein kakadu
und der vater ein filou

auf dem bild die ganze crew
umrahmt von einem passepartout
doch eines lässt mir keine ruh
ich frage mich wer bist denn du?

darum bringen wir im nu
licht ins tohuwabohu
laut personalausweis lulu
asylsuchend in der eu

europameister in kung fu
die welt umkreist auf dem kanu
am Oberschenkel ein tattoo
lieblingsdessert tiramisu

und in der liebe kein tabu
seit der affäre mit moneytou
ich weiß genau was ich hier tu
und frag dich nicht nach dem iq

jetzt singt der alte marabou
ein lied dazu das ist der clou

der uhuhu der uhuhu
der bringt der braut den hochzeitsschuh

jetzt wird mir alles klar juchhu
du bist – das ist dein größter coup
die böse schwester baby blue
ruckediku blut ist im schuh

iih!

habe nun ach philosophie
geografie und pornografie
und leider auch theologie
und daher auch pädophilie
durchaus studiert mit akribie
soviel nur zu meiner biografie:
ich war mal im vorstand des bdi
regierungsberater für demoskopie
ideologie und demagogie
beherrschte perfekt die phraseologie
der banker- und bonzenoligarchie
das geschwätz von freiheit und demokratie
und von der sozialen symmetrie
versehen mit einer generalamnestie
für ständiges-wachstum-idiotie
ranking- und ratingdespotie
und börsenspekulationspiraterie

doch mit der zeit ich weiß nicht mehr wie
veränderte sich meine strategie
ich hatte genug von ökonomie
bürokratie und bigotterie
kehrte mich ab von der bourgeoisie
und entdeckte mein herz für die anarchie
beschäftigte mich mit schwarzer magie
mit alchemie und astrologie
den unerklärlichen kräften des psi
sowie der heiligen geometrie
ich widmete mich der philatelie
der po-ésie der prophetie
und der erkenntnistheorie